

## **Auszug aus dem Bericht der Sitzung des Gemeinderates vom 18.05.2020**

Top 3

### **Resolution gegen Hass, Gewalt, Hetze und Diskriminierung/Ehrenbürgerschaft Adolf Hitler**

Bürgermeister Kreiter erläuterte die Beweggründe für die Verabschiedung einer Resolution. Das Thema war vor wenigen Wochen noch hochaktuell und ist aufgrund der Corona-Krise wie so vieles anderes in den Hintergrund getreten. Die Anschläge von Hanau, Chemnitz oder Halle sind die prominentesten Beispiele für die Zunahme von Hass und Gewalt. Aber auch die Verbreitung von Hassbotschaften, die Hetze gegen Andersdenkende und die Diskriminierung von Minderheiten nimmt im Alltag immer mehr zu. Rettungskräfte, Politiker jedweder Couleur, Amtsträger, Schiedsrichter von der Bundes- bis zur Kreisliga, Pressevertreter oder Angehörige von Minderheiten, Polizisten und viele mehr sind davon betroffen. Diese Entwicklung ist eine Gefahr für unsere freiheitlich demokratische Grundordnung und für unser friedliches Miteinander. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, dieser Entwicklung in aller Deutlichkeit entgegenzutreten.

Mit der Verabschiedung der Resolution soll deutlich gemacht werden, dass bei uns in Kirchart Hass, Gewalt, Hetze und Diskriminierung nicht erwünscht sind. Mit der Verabschiedung der Resolution soll ein starkes Zeichen für ein soziales, vielfältiges und friedliches Miteinander gesetzt werden. Der Gemeinderat hat einstimmig die Resolution gegen Hass, Gewalt, Hetze und Diskriminierung verabschiedet. Sie ist im Wortlaut in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

In diesem Zusammenhang wurden die Ehrenbürgerschaften der Herren Adolf Hitler, Paul von Hindenburg und Heinrich Robert Wagner aberkannt. Diese drei Herren wurden im Jahr 1933 von der Gemeinde Kirchart zu Ehrenbürgern ernannt. So wie in ca. 4.000 weiteren deutschen Kommunen auch.

Die Ehrenbürgerschaft ist mit dem Tod erloschen. Im Jahr 1978 und im Jahr 2010 hat sich der Gemeinderat mit diesen Ehrenbürgerschaften beschäftigt. 2010 hat sich der Gemeinderat nochmals deutlich von den Ehrenbürgerschaften und damit auch von den Greuelthaten des Nazi-Regimes distanziert und festgestellt, dass die Ehrenbürgerschaften nicht mehr bestehen. Trotzdem gibt es immer wieder Stimmen von außerhalb Kirchart, die behaupten, dass die Ehrenbürgerschaften noch bestehen. Um diese Irritation ein für alle Mal zu beenden hat der Gemeinderat in einem symbolischen Beschluss einstimmig das Nichtbestehen der Ehrenbürgerschaften für die Herren Hitler, Hindenburg und Wagner festgestellt und diese aberkannt.